Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Inserate-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kobath.

Nr. 111.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 8. März

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 6. März. Der König hat dem Hofkammer-Rentmeister Kienast hierselbst den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Halle a. S., 6. März. Die General-Versammlung des sächsisch-thüringischen Buchdruckervereins hat heute den einstimmigen Beschluß gefaßt, sämmtlichen dem Verbande angehörigen Gehilfen, welche in den Vereinsdruckereien arbeiten, für den Fall, daß der leipziger Strike noch länger fortdauern sollte, zu kündigen.

Frankfurt a. M., 5. März. In einer heute stattgehabten Versammlung von Besitzern von Prioritäten der Oregon-Kalifornia-Eisenbahn wurde ein Komite gewählt, bestehend aus den Herren Hohenemser, Ladenburg, Minoprio Niederhofheim, Julius Schmidt und Köster. Es soll dieses Komite die Rechtsansprüche der Prioritätenbesitzer gegen Ben Holladay verfolgen und hat dasselbe die Befugniß erhalten, sich durch auswärtige Häuser zu ergänzen. Jeder Besitzer genannter Prioritäten, der vom Komite vertreten sein will, hat einen Dollar für je 1000 Dollars Prioritäten zur Tragung der Kosten zu zahlen.

Dresden, 6. März. In der heutigen Sitzung der ersten Kammer wurden die von der Regierung vorgeschlagenen Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 mit 22 gegen 18 Stimmen abgelehnt. Unter der aus sämmtlichen Bürgermeistern und Geistlichen, sowie fünf ritterschaftlichen Mitgliedern bestehenden Minorität befanden sich auch der Kronprinz und der Prinz Georg.

Darmstadt, 6. März. Der Prinz Ludwig von Hessen und dessen Gemahlin treten am 18. d. eine Reise nach Italien an. — Zum Kommissarius des Großherzogthums Hessen für die in Berlin zusammentretende Kommission zur Berathung der Zivilprozeßordnung ist der Staatsrath Zentgraf designirt.

München, 6. März. Das hier verbreitete Gerücht von der Abberufung des preußischen Gesandten, Frhr. v. Werthern, wird von unterrichteter Seite als völlig unbegründet bezeichnet.

Wien, 6. März. Abgeordnetenhaus. Bei der heutigen Debatte über den Wahlreformentwurf wurde von dem Abg. Grocholski im Namen der Polen die Erklärung abgegeben, daß sie sich nicht für berechtigt hielten, an den Verhandlungen über diese Vorlage mitzuwirken, und nicht einmal indirekt durch ihre bloße Anwesenheit dazu beitragen wollten. Nachdem hierauf sämmtliche Polen und außerdem der Abg. Cerne den Sitzungssaal verlassen hatten, nahm Herbst als Berichterstatter das Wort zur Vertheidigung der Vorlage und schloß unter dem stürmischen Beifall des Hauses mit dem Ausdrucke des Dankes für den erhabenen Monarchen, welcher als dritter in der Reihe der großen österreichischen Regenten die Macht des Vaterlandes gehoben habe. Schließlich wurde der Entwurf bei namentlicher Abstimmung, an welcher sich 122 Abgeordnete betheiligten, mit 120 Stimmen angenommen. Es stimmten dafür sämmtliche dalmatinische und istrianische Abgeordnete, mit Ausnahme Morpurgo's, ferner sämmtliche Ruthenen. Die Abgeordneten der Verfassungspartei waren mit Ausnahme einiger erkrankter Mitglieder vollständig erschienen.

Brüssel, 6. März. Bei der heute fortgesetzten Berathung der Deputirtenkammer über den Wiederankauf der Eisenbahn des Grand Luxembourg empfahl der Finanzminister Malou die Annahme der eingebrachten bezüglichen Gesetzvorlage und namentlich hervor, daß unter allen Umständen — wie er bestimmt behaupten zu können glaube — die Ueberlassung der bezüglichen Konzession an eine auswärtige Gesellschaft den Anlaß zu größeren Schwierigkeiten geben könne, als die im Jahre 1869 wegen des versuchten Ankaufs der luxemburgischen Linien durch die französische Ostbahn entstandenen gewesen seien.

Paris, 6. März. Die Nationalversammlung hat Art. 1 und 2 des Entwurfs genehmigt. Sie wird im April Ferien nehmen. — Die Wahlen für die erledigten Abgeordnetensitze werden in den Departements nach dem Votum über den Entwurf des Dreißigerausschusses stattfinden. — Der Präsident der Republik ist von seinem Unwohlsein vollständig hergestellt. Derselbe hat gestern Abend, wie gewöhnlich die Besuche empfangen und heute früh in der gewohnten Weise seine Arbeiten wieder aufgenommen. — Die Nachricht des „Paris Journal“, daß der Herzog von Chartres und der Marquis von Gallifet im äußersten Süden von Algier mit einer Kolonne von 400 Mann abgeschnitten und eingeschlossen worden seien, wird für unbegründet erklärt. Die Expedition soll vielmehr einen guten Erfolg gehabt haben und der Herzog von Chartres bereits am 26. Februar nach Biskra zurückgekehrt sein.

Marseille, 5. März. Die hier aus Barcelona eingetroffenen Zeitungen vom 4. d. enthalten die Meldung, daß die Eisenbahnverbindung mit Frankreich wiederhergestellt und der Verkehr dahin völlig ungehemmt ist. Am 6. soll auch der Dienst zwischen Barcelona und Saragossa wieder beginnen, so daß dann nach allen Seiten hin die Verbindung mit der Hauptstadt von Katalonien wieder offen ist.

Madrid, 5. März. Bei den Wahlen für die Kommission zur Vorberathung der Vorlage betreffend Suspension der Sitzungen der Nationalversammlung bis zum Zusammentreten der konstituirenden Versammlung, sind nur Gegner des Gesetzentwurfs zu Mitgliedern gewählt worden. Die Regierung soll indessen, ungeachtet des Ausfalls der Wahl, entschlossen sein, auf ihrem Posten zu bleiben und erst die Vorlage des Berichts der Kommission in der Nationalversammlung abzuwarten, um dann entweder abzutreten oder die Versammlung aufzulösen, nur Salmeron und Castelar sollen in dieser Beziehung sich der Ansicht der übrigen Mitglieder der Regierung nicht anschließen. — Die Nationalversammlung setzte heute die Berathung des Gesetzes über Aufhebung der Sklaverei in Portoriko fort. — In San Roche bei Gibraltar soll eine Abtheilung von 200 Karabiniers sich für Don Carlos erklärt und ihre Offiziere sich der Erhebung angeschlossen haben.

Lissabon, 5. März. In der heutigen geheimen Sitzung der Deputirtenkammer gab die Regierung die Erklärung ab, daß Portugal zu allen auswärtigen Mächten, insbesondere zu Spanien, in durchaus freundschaftlichen Beziehungen stehe. Die ministeriellen Blätter sprechen ihre Befriedigung über die sympathischen Kundgebungen aus, welche die Regierung anläßlich der letzten Ereignisse in Spanien von den Mächten empfangen habe. — Die Pairskammer hat gestern die Vorlage über die Einberufung der Reserven angenommen. — Das Journal „Diaro popular“ kündigt an, daß gegen diese Maßregel eine friedliche Manifestation vorbereitet wird. — Der Strike der Tabaksarbeiter hat durch Bewilligung von Konzessionen seitens der Arbeitgeber seine Beendigung gefunden.

London, 6. März. Gestern fand in Croydon zu Ehren von Locke King, des liberalen Parlamentsmitgliedes für diesen Ort, unter Betheiligung von 500 Personen ein Festmahl statt, bei welchem auch Gladstone sowie der Kanzler der Schatzkammer, Lowe, und der Staatssekretär des Krieges, Cardwell, zugegen waren. Gladstone nahm Veranlassung, sich in einer Rede über die irländische Universitätsbill auszusprechen. Er erklärte, die Regierung werde alle zweckmäßigen Amendements gern annehmen und selbst solche Abänderungen des Gesetzentwurfs, welche sie für keine Verbesserung desselben ansehe, nicht zurückweisen, um nur Schlimmeres zu verhüten. Der Minister äußerte ferner, wenn für das Ministerium die Zeit kommen sollte, abzutreten, werde es damit keinen Augenblick zögern, dasselbe wolle aber seinen Posten nicht verlassen, ohne daß dazu eine wirkliche Nöthigung vorhanden sei. — Die irländischen Parlamentsmitglieder hatten eine geheime Zusammenkunft, in welcher der Beschluß gefaßt sein soll, die irländischen Prälaten um ihre Ansichten über das Unterrichts-Gesetz zu ersuchen.

New-York, 6. März. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge ist es gestern Abend in Neworleans zwischen der Miliz und der Polizei zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen. Erstere suchten sich der Polizeistation zu bemächtigen, wurden jedoch von der Polizei zurückgewiesen, welche sich zu ihrer Vertheidigung auch der Artillerie bediente. Ein Todter und zehn Verwundete blieben auf dem Platze. Nach dem Eintreffen von Bundestruppen räumte die Miliz vollständig das Feld. — Der Postdampfer des baltischen Lloyd „Humboldt“ ist gestern mit Passagieren und voller Ladung von hier über Havre nach Stettin in See gegangen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 6. März.

— Der Justizausschuß des Bundesraths hat — der „C. S.“ zufolge — bei diesem den Antrag gestellt, den Priester der Gesellschaft Jesu v. Mycielski auf seine Beschwerde wegen Ausweisung ablehnend zu bescheiden, weil von demselben kein Grund vorgebracht worden, welcher die in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 4. Juli und der Bekanntmachung vom 5. Juli 1872 von der Landespolizeibehörde verfügte Ausweisung als ungerechtfertigt erscheinen läßt.

— Der vom Journalistentage ausgearbeitete Preßgesetzentwurf, aus welchen bekanntlich die vorläufige Beschlagnahme von Zeitungen ausgemerzt worden, soll — wie die „D. Z.“ vernimmt — den liberalen Parteien des Reichstages übergeben werden, damit er unverzüglich als selbstständige Vorlage im deutschen Parlamente eingebracht werde.

Wien, 4. März. Das Abgeordnetenhaus setzte in seiner gestrigen Sitzung die Berathung über die Beamtengehaltsvorlage fort. Der vom Abgeordneten Herbst verfaßte Bericht des Verfassungs-Ausschusses über die Wahlreform soll noch in dieser Woche zur Vertheilung und demnach noch vor Ablauf der ersten Hälfte dieses Monats im Hause zur zweiten Lesung gelangen. Der Verfassungs-Ausschuß hielt gestern noch eine Sitzung; Baron Lasser erklärte sich auf das entschiedenste gegen die Theilung Lembergs in zwei Wahlbezirke, wodurch die Wahl eines verfassungstreuen Kandidaten seitens der jüdischen Bewohner von Lemberg gesichert gewesen wäre. Die Ausschußmitglieder konnten sich zwar mit dieser Rücksichtnahme auf die Polen nicht befreunden, allein des lieben Friedens halber und um nicht gegen die Regierung in Opposition treten zu müssen, wurde der eingebrachte, die Zweitheilung Lembergs betreffende Antrag don dem Antragsteller Dr. Kuranda zurückgezogen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 7. März.

— Der Erzbischof Ledochowski hat entgegen der am 16. November v. J. erlassenen Ministerial-Verfügung, nach welcher in allen höheren Lehranstalten der Provinz, mit Ausnahme der unteren Klassen der katholischen Gymnasien zu Posen und Ostrowo und der Realschule zu Posen, der katholische Religionsunterricht nur in deutscher Sprache ertheilt werden soll, in einem Rundschreiben alle Geistlichen und Religionslehrer an den höheren Lehranstalten angewiesen, den Religionsunterricht in den unteren Klassen bis Sekunda ausschließlich nur in der Muttersprache der Mehrheit der Schüler zu ertheilen. Der „Kuryer Poznanski“, welcher dieses erzbischöfliche Zirkular gestern mittheilte, ist auf Grund des § 110 des Strafgesetzbuches polizeilich mit Beschlag belegt worden

— Der Kreisgerichts-Direktor Gottschewski in Lissa, dessen Ernennung zum Obertribunalsrath wir gestern mittheilten, hat sein Mandat für das Abgeordnetenhaus (Wahlkreis Fraustadt-Kröben) niedergelegt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berliner Aktienbrauereien.** Wir bringen untenstehend nach „Sal. Börsenbl.“ eine interessante Zusammenstellung der Produktion, Kapitalien und Rentabilität der Berliner Aktienbrauereien pro 1872.

Brauerei	Malz-Verbrauch Ctr.	Aktien-Kapital Thl.	Amortisation Thl.	Dividende	Reserve Thl.
Tivoli	69,960	1,500,000	33,442	8%	105,000
Union	47,289	1,000,000	21,408	6¾	11,350
Böh. Brauhaus	36,152	600,000	29,567	10	9,800
Königstadt	29,280	800,000	16,267	8⅛	9,000
Bock	22,110	700,000	12,271	8	4,950
Moabit	21,262	550,000	11,340	8½	3,400
Societät	20,142	550,000	15,893	6	3,900
Friedrichshain	20 100	500,000	6,851	6	9,200
Schultheiß	19,260	500,000	10,481	6	5,000
Friedrichshöhe	17,204	350,000	6,776	10	4,800
Schöneberg	17,145	540,000	6,910	3	1,569
Adler	16,778	650,000	8,758	3	3,140
Berg	10,916	1,000,000	—	—	—

** **Oberschlesische und Stargard-Posener Eisenbahn.** Die Einlösung der am 1. April fälligen Zinscoupons zu den Prioritäts-Obligationen Lit. E. und F. der Oberschlesischen, sowie I., II. und III. Emission der Stargard-Posener Eisenbahn findet statt: in Breslau, Ratibor und Glogau bei den Gesellschaftskassen vom 20. März ab und in Berlin bei der Diskontogesellschaft vom 1. bis 15. April.

Paris, 6. März. Bankausweis.

Baarvorrath	794	Mill.,	Zunahme 3	Mill.
Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel	2205	„	Abnahme 22	„
Vorschüsse auf Metallbarren	33	„	Zunahme 1	„
Notenumlauf	2791	„	Abnahme 13	„
Guthaben des Staatsschatzes	110	„	Abnahme 13	„
Laufende Rechnung der Privaten	226	„	Zunahme 15	„

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 7. März.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Sperling aus Grzybno, Lehmann, Windel a. Sroczyn, die Kaufleute Silberstein a. Breslau, Pfeil a. Berlin, Schäffer a. Berlin, Franz a. Strzelno, Wohl a. Berlin, Pferdehändler Wolfmann a. Hannover.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Rittergutsbes. Fräul. von Sławska a. Komornik, v. Niemojewski a. Drzerzenica, Böhm a. Berlin, Seiner Durchlaucht Fürst Ant. Sułkowski a. Reisen, Graf Czapski, a. Bukowiec, die Kaufleute Wunder a. Berlin, Meurer a. Ludwigsburg, Wolfsohn a. Pinne, Wiegand a. Frankfurt a. M., Frammhold a. Berlin, Bernhardi a. Breslau, Reszczynski a. Breslau, Salzmann a. Elberfeld.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Gutsbes. Busse a. Rogasen, die Bahnmst. Iwens u. Frau a. Czempin, Iwens u. Frau und Famil. a. Breslau, Instrumentfabr. Jakob a. Bunzlau, Tanzlehrer Eichberg a. Lissa, Kantor Dresdner a. Breslau, die Kaufleute Pinschower a. Inowraclaw, Frl. Pander a. Grzebienisko, Mottek a. Samter, Brandt u. Frau, a. Buk, Klotz a. Konin, Becher a. Schrimm, Fuß a. Schrimm.

Neueste Depeschen.

Paris, 7. März. Das „Journal officiel“ zeigt die Aufhebung der Edikte über die Christenverfolgung in Japan an. Die „Liberté“ enthält ein madrider Telegramm, welches einen Zusammenstoß zwischen der bürgerlichen Bevölkerung Madrids und den Freiwilligen als bevorstehend ankündigt.

Pest, 7. März. Unterhaussitzung. Der Minister sagt über den Truppenstand der Honveds, daß deren rasche Ausrüstung im Falle der Mobilisirung vollkommen gesichert ist. Die Eintheilung des Territoriums entspreche allen Anforderungen und geschehe seitens des Reichskriegsministeriums alles, was für rasche Mobilisirung nöthig sei. Die Artillerie und die technischen Truppen, die berufen seien, in Gemeinschaft mit der Honveds zu kämpfen, sind designirt. (Lebhafter Beifall).

Versailles, 7. März. Nationalversammlung. Der Artikel 2 des Gesetzentwurfs über das Suspensivveto wird mit 480 Stimmen gegen 142 angenommen. Das Amendement auf Beschränkung des Vetos wird mit der nämlichen Stimmenzahl abgelehnt. Thiers wohnte der Sitzung nicht bei.

Rom, 7. März. Die Behörden treffen Vorbereitungen zum Empfange des morgen eintreffenden Herzogs Aosta.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 6. März, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matt, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 12, pr. Mai und pr Juli 8, 13, pr. November 7, 25. Roggen behauptet, loko 5, 7½, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 9, pr. Juli 5, 11, pr. November 5, 13. Rüböl fester, loko 12 9/10, pr. Mai und pr. Oktober 12½.

Breslau, 6. März Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17⅚. Weizen pr. April-Mai 85.

Roggen pr. April-Mai 56⅞, pr. Mai-Juni 56, pr. September-Oktober 52¼. Rüböl pr. April-Mai 22, pr. Mai-Juni 23, pr. September-Oktober 22¾.

Bremen 6. März. Petroleum, Standard white loko 17 Mark 25 Pfennige bezahlt und Käufer.

Hamburg, 6. März, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine fest. Roggen loko still, auf Termine fest. Weizen pr April-Mai 126-pfd pr. 1000 Kilo netto 252 B., 251 G, pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 251 B., 250 G, pr. Juli-August 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. Roggen pr. April Mai 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 159 B., 158 G. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loko 36, 00, pr Mai 23⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 71. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 43½, pr. April-Mai 44⅝, pr. Juli-August 46. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 17½ B., 17¼ G., pr. März 16½ G, pr. August Dezember 17, 80 G.

London, 5. März. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3900, Gerste 4010 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, für fremden Weizen vom Kontinent Aufträge Englischer Weizen von schlechter Beschaffenheit, Mehl und Frühjahrsgetreide bei schleppendem Geschäft ruhig.

Liverpool 5 März Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz. Stetig.

Middling Orleans 10 middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 4⅞ fair Bengal 4½, fair Broach 7, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½

Upland nicht unter good ordinary März-Juni-Lieferung 9½, Februar-April-Verschiffung 9⅝ d

Amsterdam, 6 März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 356 pr. Oktober 343. Roggen pr. März 183½, pr. Mai 189½, pr Oktober 196½.

Antwerpen, 6 März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen fest, französischer 19. Hafer steigend, inländischer 18½. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 44 bz. u. B., pr. März 44½ bz. u B., pr. April 43 B., pr. September 44½ bz. u. B., pr. September-Dezember 45 bz., 45½ B. Ruhig.

Paris 6 März Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig. pr. März 94, 75 pr. Mai-Juni 94, 00, pr. September-Dezember 93, 75. Mehl ruhig pr. März 72 25, pr. April 72, 25, pr. Mai-August 73, 00. Spiritus pr März 53. 50 — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. März. Wind: NO. Barometer: 28⁶. — Thermometer: 6¹ +. — Witterung: trübe. — Das Termingeschäft in Roggen war im Vergleich zu den jüngsten Tagen heute recht still. Anfänglich gab es zwar einige Kauflust, die den schwachen Offerten überlegen war und etwas bessere Preise bewilligen mußte, später fehlten aber die Reflektanten beinahe vollständig und unter sehr geringem Handel haben Preise wieder ein wenig nachgeben müssen. Das Effektivgeschäft ist klein. Offerten waren recht beschränkt heute und dennoch überflügeln sie die Nachfrage; wenige Kündigungen, die neuerlich erfolgt sind, erweisen sich als recht lästig für den Markt. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 55¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl unverändert. — Weizen ohne wesentliche Aenderung, anfänglich sind Käufer, später Abgeber, im Uebergewicht gewesen. — Hafer loko ziemlich fest, Termine leblos. — Rüböl ohne wesentliche Aenderung bei schwachem Umsatz. — Spiritus ziemlich fest aber wenig belebt. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 7 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 85—85½—84⅞ bz., Mai-Juni 84 ¼ 84 bz, Juni-Juli 83⅝ ¾ ⅝ bz., Juli August 82¼—¾—⅝ bz., Sept. Okt 78—78¼ 78 bz — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef. russ 55—⅞ inländ. 57—57⅞, ab Bahn bz., per diesen Monat 55¾—¼ bz., März April do, Frühjahr 56—55⅞ bz., Mai-Juni 55⅞ ½ bz, Juni-Juli 55⅝—¼ bz., Juli-August 54½ bz., Sept-Okt. 54—53⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 48—62 Rt. nach Qual gef. — Hafer loko per 1000 Rtl. 39—49 Rt. nach Qual. gef., ost- und westpreuß. 43—45, böhm. 42—45, pomm. und uckerm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44¾ bz., Mai-Juni 45½ bz. Juni-Juli 46⅛ bz., Juli August 45¾ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 22⅝ B., März-April do., April-Mai 22⅞ — ⅝ bz., Mai-Juni 22⅝—½ bz., Sept.-Okt. 22 11/12 ¾ ⅞ bz., Okt-Nov. 22 11/12 bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr mit Faß loko 13 Rt per diesen Monat 12½ bz., März-April —, April-Mai 12 bz. Sept.-Okt. 12 11/24 — 5/12 bz. — Spiritus pr 100 Liter a 100% = 10,000%, loko ohne Faß 18 Rt 3 Sgr bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —. per diesen Monat 18 Rt. 8 Sgr bz. März-April do., April-Mai 18 Rt 18 19 17 Sgr bz. Mai-Juni 18 Rt 20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt 29 Sgr. bis 19—18 Rt 28 Sgr. bz. Juli-August 19 Rt. 3—4—3 Sgr. bz., August Sept. 19 Rt 7 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞ 11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 Rt. Nr. 0 u. 1 7⅞ 7½ Rt per 100 Kilogr Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27½ Sgr. bz., März-April do., April-Mai 8 Rt. ½ Sgr. bz, Mai-Juni 8 Rt. bz., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 6. März. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 2° R. Barometer 28. 3. Wind: NO. — Weizen Frühjahr unverändert, andere Termine höher, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—65 Rt., besserer 66—76 Rt. feiner 77—83 Rt., März 83 Rt. nom., Frühjahr 83½, 87⅞, 83 bz., Mai-Juni 82½ ¾ bz., Juni-Juli 82½ bz, Juli-Aug. 82⅛, ½ bz., B. u. G., Sept Okt. 77½, 78½ bz, 78 B. u. G. — Roggen fester, p. 2000 Pfd loko 50—54 Rt., feiner bis 55½ Rt., pr März 53⅞ nom, Frühjahr 54—54½ bz., Mai-Juni 53¾ 54 bz., Juni-Juli 53⅝, ¾ bz., Juli-August 53½ B., Sept-Okt. 52½, 53, 52¾ bz — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—58 Rt, Frühjahr schles. 56½ bz. u. G — Hafer unverändert p. 2000 Pfd. loko 38—44½ Rt., Frühjahr 44½ B. — Erbsen unveränedrt, p 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr 47 bz. u. G. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept-Okt. 97¾ bz. — Rüböl geschäftslos p. 200 Pfd. loko 23 Rt B, pr. März u. April-Mai 22 5/12 B, Sept-Okt. 22 7/12 B. — Spiritus ruhig p. 100 Liter a 100% loko und kurze Lieferung ohne Faß 17⅞ Rt. bz., pr. Frühjahr 17 11/12 bz., B. u. G., Mai Juni 18¼ B., Juni-Juli 18½ B., Juli-August 18¾ B, August-Sept. 18⅝ G, Sept Okt. 18⅓ B. u. G. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Rüböl 22 5/12 Rt. — Petroleum wenig verändert, loko 6¼ Rt bz., Regulirungspreis 6¼ Rt., März 6 1/12 B., 6 G, Sept. Okt. 5 19/24 ⅚ bz. u. B., Okt.-Nov. 5 11/12 bz., Novbr.-Dez. 6 1/12 bz. (Ostsee-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
6 März	Nachm. 2	27 9 47	+ 2°0	NW 1	trübe St., Cu-st.
6 "	Abnds. 10	27 9 85	+ 0°9	NW 1	trübe St.
7. "	Morgs. 6	27 10 43	+ 0°4	NW 1	trübe Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. März 1873 12 Uhr Mittags 1 62 Meter.

" " 6. " " " " " 1,54 "

Breslau 6 März.

Freiburger 121½. do neue —. Oberschlesische 225. Rechte Oder-Ufer-St A. 127. do. do Prioritäten 124½ Lombarden 113⅞ Italiener —. Silberrente 68⅞ Rumänier 45½. Bresl Diskontobank 123½. do. neue —. do Wechslerbank 134⅞ Schlesische Bankverein 164 Schlesische Centralbahn — bahn Effektenbank —. Kreditaktien 208½. Laurahütte 265½. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 164. Oesterreich Banknoten 92⅞ Russische Banknoten 82½ Bresl. Maklerbank 158. do Makler-V.-Bank 110½. Provinz.-Maklerbank 105. Schlesische Vereinsbank 109½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank —. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5 März, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 95⅝, Kreditaktien 366, 1860er Loose 97⅞, Franzosen 360½, Lombarden 200 Silberrente 68⅞, Galizier 244½, Bankaktien 1055, Frankfurter Wechslerbank 106½, Kontenental 120. Uubel bt.

Frankfurt a. M., 6. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 365, Franzosen 359¾, Lombarden 199¾.

Silberrente 68 7/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 199½. Nordwestbahn 233¾. Kreditaktien 365. Türken 52½. Silberrente 68⅞. 1860er Loose 97⅛ 1864er Loose 175¾. Ungarische Anleihe 78. Ungarische Loose 112½ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 359½. Franzosen neue 314. Berliner Bankverein 159 Frankf. Bankverein 165 Frankfurter Wechslerbank 106½. Centralbank 113½ Newyorker 6proz. Anleihe 94¾

Wien, 6 März (Schlußkurse.) Schluß matter.

Silberrente 74, 50. Bankaktien 979, 00. Kreditaktien 338, 50. Franzosen 335, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 20. Paris 42, 85. Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 188, 50. 1860er Loose —, —. Lomb. Eisenbahn 186, 50. 1864er Loose —, —. Unionbank 246, 75. Austro-türkische 131, 75 Napoleons 8, 72. Elisabethbahn 146, 00

London, 6. März Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italien. 5proz. Rente 64¾. Lombarden 17 1/16. Türkische Anleihe de 1865 54 1/16. 6prozentige Türken de 1869 66 1/16. 9prozent. Türken Bonds —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92¼.

Paris, 5 März, Abends. Auf dem Boulevard wurde heute Abend 3proz. Rente zu 56 95, Anleihe de 1872 zu 91. 00 gehandelt.

Paris, 6. März. Nachmittags 1 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 57, 20 Anleihe de 1871 89, 45 neueste Anleihe de 1872 91, 20, italien Rente 65 75, Franzosen 778 75, Lombarden 436, 25.

Paris, 6 März. Nachmittags 2 Uhr 25 Min. 3proz. Rente 56, 90, Anleihe de 1871 89, 20, neueste Anleihe de 1872 90, 95, Italiener 65, 70, Franzosen 773, 75, Lombarden 435, 00. Matt.

Paris, 6 März Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 57, 20. Anleihe de 1871 89, 40. Anleihe de 1872 91, 17½ Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 90. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 776, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 437, 50 do. Prioritäten 256 75. Türken de 1865 55, 27. do. de 1869 340, 00. Türkenloose 180, 00 Goldagio —.

Newyork, 5. März. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 15 Wechsel auf London in Gold 108½ Goldagio 15 5/20 Bonds de 1885 116⅛. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116⅝ Erie Bahn 65⅛. Illinois 122½ Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D 65 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 19½ do. do. Philadelphia 18½. Havannahzucker Nr. 12 9¼

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 6. März 1873.

Berlin, 6. März. Da das Geld knapp bleibt und aus Wien ungünstigere Notirungen ankamen, war auch hier die Stimmung weniger fest; der Verkehr weniger animirt. Fonds sehr still; Banken zum Theil etwas niedriger, Genossenschaftsbank, Thüringer, Berliner Bank belebt, letztere sehr fest und beliebt; Nordbaubank wieder 4 pCt. höher und viel gehandelt. Industriepapiere weniger angeregt. Eisenbahnen ganz unbelebt. Prioritäten fest, 4prozentige inländische besonders gesucht.

Wechsel matt und sehr still.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	100⅛ bz
do. do.	4	9 ¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	127⅛ bz B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73⅞ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	—
Oderdeichbau-Obl	4½	93⅞ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅞ bz
do. do.	4½	101⅞ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 B
Pfandbriefe: Berliner	4½	99⅞ bz
do.	5	103⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	83⅛ G
do. do.	4	91⅞ bz G
do. neue	4½	101⅛ B
Ostpreußische	3½	83½ B
do. do.	4	92½ G
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81⅞ G
do. neue	4	92 B
Posensche neue	4	91⅞ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ B
do. do.	4	90⅞ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	100½ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅛ bz
Pommersche	4	96 G
Posensche	4	93⅞ bz G
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	95⅞ G
Schlesische	4	94⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅛ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4⅞ G
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95⅛ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅞ bz B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	100 bz B
NeueBad.35fl.Loos.	—	40 bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113½ bz B
Bair. Pr. Anleihe	4	113 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101⅛ bz
do. do. 1882	6	96½ bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	98 B
do. Goldanleihe	6	96 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10 bz
Italienische Anleihe	5	64⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ etw bz B.
do. Tab.-Akt.70%	6	692 G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	66⅞-½etw-⅝ bz
do. Silberrente	4⅕	68⅞etw⅞et-⅝ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	99 bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	121½ bz B
do. Loose (1860)	5	97⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	98⅝ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77⅞ B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [77½ bz G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76¾
do. Part.O. 500 fl.	4	103½ G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ bz
Französ. Rente	5	88⅛ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [G
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 93½ b
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞ bz
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai Oblig.	4	77½ G
Ruff. engl.Anl. v. 62	5	90½ bz B
" " " v. 70	5	92½ bz
" " " v. 71	5	90½ B
Neue ruff.engl. Anl.	3	67½ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz
do. 6. " "	5	91 bz
Präm. Anleihe de 64	5	130 bz B
" " de 66	5	131 bz B
Türk. Anleihe 1865	5	53⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	65 bz
do. Eisenb. Loose	3	175 bz
Ungarische Loose	—	64⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	42 bz Bf. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83 bz B
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	107⅞ bz
Berliner Bank	4	121½ bz G
do. Bankverein	5	158 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	295 bz
Berl. Handels-Ges.	4	160½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	69½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	12⅜ bz f.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	99 bz
Braunschw. Bank	4	124⅞ B
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	104½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114 G
Darmstädter Kred.	4	19⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	147 bzB [a15G
Berl. Depositenbank	5	92½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115 bz G
Diskt. Kommand.	4	294½ bz G
Genfer Kreditbank	—	3⅞ B
Geraer Bank	4	151½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	126½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ G
Hannoversche Bank	4	111 B
Königsb. Ver.-Bk.	4	96 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	185⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	143½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108 bz G
Meininger Kreditbk.	4	151½ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	185⅞ bz G
Ostdeutsche Bank	4	102½ bz B
do. Produktenbank	4	87½ bz B
Oestr. Kreditbank	5	208 etw-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ bz B
Posener Prov.-Bk.	4	112 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	142⅞ bz B
Preuß. Bank-Anth.	4½	195½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	83½ bz G
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	150½ bz
Schles. Bankverein	4	64½ bz G
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	134 bz G
Weimar. Bank	4	118 B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120½ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 bz G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	99⅞ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83½ G
do. Lit. B.	3½	83½ G
do. IV. Ser.	4½	99⅞ bz G
do. V. Ser.	4½	99⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	99⅞ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	99⅞ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	99⅞ G
do. (Nordbahn)	5	104 bz B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	92½ G
do. II. Em.	4	92½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ bz B
Berl.-Stett.II.Em.	4	91⅝ G
do. III. Em.	4	91⅝ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅛ bz
do. VI. Ser. do.	4	91⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99⅞ bz B
Köln-Krefeld	4½	99⅞ G
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ G
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	91½ G
do. III. Em.	4	91½ G
Köln-Mind. do.	4½	100½ bz
do. IV. u. V Em.	4	92 bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	102½ B
Märkisch-Posener	5	102½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	100 bz
do. do. 1865	4½	100 bz
do. do.	5	102½ bz
do. Wittenb.	3	71 G
Niederschl.-Märk.	4	93½ B
do.II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	93½ bz
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	81½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92 G
do. Lit B. E.	3½	83 B
do. Lit. F. G. H.	4½	99⅞ G
do. Em. v. 1869	5	102⅝ bz G
Brieg-Neisse	4½	99½ G
Kosel-Oderberg	4	91½ G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	297 etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	252½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 bz B
do. do. fällig 1875	6	99½ bz B
do. do. fällig 1876	6	99½ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ B 102½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	— —
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III. v. 1858u.60	4½	99⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	99⅞ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101⅞ bz
do. II. Em.	4½	101⅞ bz
Schleswig	4½	98½ G
Stargard Posen	4	90⅞ G
do. II. Em.	4½	99⅞ bz
do. III. Em.	4½	99⅞ bz
Thüringer I. Ser.	4	92 B
do. II. Ser.	4½	99⅞ G
do. III. Ser.	4	9 ½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99⅞ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93½ bz
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ B
do. II. Em.	5	80 bz
do. III. Em.	5	72 bz
Rybinsk Bologoyer	5	81½ bz
Kaschau Oderberg	5	86 bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅞ G
Ungar. Ostbahn	5	72⅞ bz
do. Nordostbahn	5	76½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	93 B
Ostrau Friedland	5	90½ B
Prag Dux	5	86⅞ etw bz B
Charkow-Azow	5	96½ bz
Jelez-Woron.	5	91½ B
Kozlow-Woron.	5	96½ bz G
Kursk-Charkow	5	95 bz
Kursk-Kiew	5	96½ bz kl. 96½ [b.
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	97⅞ bz
Schuja-Jvanow	5	95 G
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91⅞ G
Warschau-Wiener	5	96⅞ bz
kleine	5	96⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ G
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	122½ bz
Berlin-Anhalt	4	208 bz G
Berlin-Görlitz	4	115⅞ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz
Balt. ruff. (gar.)	3	52½ G
Brest-Kiew	5	75½ bz
Breslau-Warsch.St	5	59½ bz G
Berlin-Hamburg	4	227 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	148 bz G
Berlin-Stettin	4	197½ bz B
Böhm. Westbahn	5	110 G
Brest-Grajewo	5	39½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	120⅝ bz n.111½ bz
Köln-Minden	4	166½ bz G
do. Lit. B.	5	115 bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	58 bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅞-⅝ bz
Halle Sorau Gub.	4	64½ bz
do. Stammpr.	5	82½ bz
Hannov. Altenbecken	5	81½ bz II 83½ B
Löbau-Zittau	3½	83⅞ G
Lüttich-Limburg	4	33½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz
Märkisch-Posen	4	59½ bz
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz
Magdeb. Halberst.	4	136 bz G
do. Stammpr. B.	3½	84⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267 bz B
do. do. Lit. B.	4	100⅞ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	174½ bz
Münster-Hammer	4	96⅞ B
Niederschl. Märk.	4	96½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	113½ G
Nordh. Erf. gar.	4	79 bz
do. Stammpr.	5	72½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77⅞ etw bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	224½ bz
do. Litt. B.	3½	202½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	205⅜-½-¼ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115⅝-14½-3½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz
do. Stammpr.	5	74½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	126⅝ bz
do. do. St.Pr.	5	125 bz
Reichenberg-Pard.	4½	81⅞ bz
Rheinische	4	155 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94⅞ B
Rhein-Nahebahn	4	46⅞ bz G
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz B
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	57½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	145 etw bz G
do. B. gar.	4	89 bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅞ B

Gold- Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz
Goldkronen	—	9. 6⅞ bz
Louisd'or	—	110 G
Sovereigns	—	6. 22 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz B
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82 7/16 bz

Wechsel-Kurse vom 6. März.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140 bz B
do. 2 M.	5	139⅛ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82½ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	815 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	148 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	394 B
Berl. Papier-Fabr.	—	95½ etw bz G
Berlin. Aquarium.	—	99⅞ bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	126½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	117⅞ bz G
Berl. Brauer.Tivoli	—	119⅞ bz
Brauerei Moabit	—	98½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	102½ bz
Brauer.Patzenhofer	—	125⅞ G
Brauerei(Wiesner.)	—	77½ bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	93½ B f. —
Fabrik Schering	—	13 ½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66⅞ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	100 G
Fonrob. Gutta-P.	—	79½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	132 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122½ bz G
Kön.- u.Laurahütte	—	264½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	71½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	102 bz G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108½ B
Bergb.(Redenhütte)	—	124⅞ bz
Brl. Baugs.Pleßner	—	132⅞ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen